

STEIERMARK / ÖSTERREICH

Vornamensstatistik 2015

Martin Mayer

1 Einleitung

Im Jahr 2015 war in steirischen Familien 11.143-mal (= alle Geburten) die Entscheidung zu treffen, welchen Vornamen das erwartete Baby erhalten soll.

Seit 1984 – somit für 2015 zum 32. Mal - wertet die Statistik Austria aus den Geburtenbüchern die jährlich neu vergebenen **ersten Vornamen** aus.

Erfasst wurden dabei bis 2014 die Namensgebungen anlässlich der Geburt von Kindern mit österreichischer Staatsbürgerschaft, **ab 2015 jedoch die Vornamen aller neugeborenen Kinder**, rückwirkend wurden diese auch bis 2010 ausgewertet (Vergleich also nur für bis 2010 und nicht mehr bis 1984 möglich).

Im Jahr 2015 wurden damit die Namen von 5.704 Knaben und von 5.439 Mädchen aus der Steiermark ausgewertet, in Summe um über 700 mehr als im Jahr davor!

Die dabei erstellten Vornamensverzeichnisse werden den Standesämtern als Hilfsmittel für die Gebräuchlichkeitsprüfung nach dem Personenstandsgesetz zur Verfügung gestellt.

Die statistische Auswertung lässt unter anderem **aktuelle Beliebheitstrends** sowie **regionale Unterschiede** erkennen, da auch ein Vergleich zu den Vorjahren sowie das Österreicherergebnis angeschlossen sind.

Die Rangtabellen beruhen auf Zusammenfassungen etymologisch-phonetisch gleicher Vornamen (bis 2014 nur phonetisch gleichlautende Vornamen).

Nicht dargestellt kann damit jedoch die Häufigkeit von Vornamen in der Gesamtbevölkerung werden, da ja nur die Geburtenjahrgänge 1984-2014 (österreichische Staatsbürger) bzw. ab 2010 (alle) erfasst sind.

2 Steiermarkergebnis

Wie oft ein Vorname im entsprechenden Jahr vergeben wurde, ergibt eine Rangfolge der Beliebtheit.

Trendänderungen innerhalb der 40 häufigsten Namen sind im Rangvergleich der aktuellen Ergebnisse aus 2015 mit den Ergebnissen des Jahres 2014 und dem Mehrjahresergebnis 2010-2015 ersichtlich.

Tabelle 1

Steiermark: Die 40 häufigsten neu vergebenen Vornamen des Jahres 2015 mit einem Rangvergleich zu 2014 und 2010-2015											
Knaben						Mädchen					
Rang			Vorname	Häufigkeit		Rang			Vorname	Häufigkeit	
2015 ¹⁾	2014 ¹⁾	2010-2015 ¹⁾		absolut	in%	2015 ¹⁾	2014 ¹⁾	2010-2015 ¹⁾		absolut	in %
1	1	1	Lukas	230	4,0	1	1	1	Anna	337	6,2
2	6	5	David	145	2,5	2	3	3	Sophie	205	3,8
3	13	8	Elias	135	2,4	3	2	2	Maria	173	3,2
4	3	3	Maximilian	132	2,3	4	4	4	Emilia	167	3,1
5	8	2	Alexander	123	2,2	5	6	6	Elena	136	2,5
6	5	10	Paul	122	2,1	6	5	5	Lena	133	2,4
7	15	16	Leon	115	2,0	7	11	13	Emma	112	2,1
8	7	4	Tobias	114	2,0	8	16	14	Valentina	106	1,9
9	10	12	Felix	110	1,9	9	13	16	Mia	103	1,9
	2	7	Jakob	110	1,9		12	8	Julia	101	1,9
11	4	6	Jonas	109	1,9	10	10	11	Laura	101	1,9
12	9	9	Florian	102	1,8	12	7	7	Sarah	100	1,8
13	12	10	Sebastian	96	1,7	13	8	9	Johanna	94	1,7
14	20	13	Julian	94	1,6	14	8	15	Lea	87	1,6
	11	15	Raphael	94	1,6	15	15	12	Leonie	83	1,5
16	25	20	Nico	91	1,6	16	19	18	Chiara	71	1,3
17	15	17	Simon	90	1,6	17	14	10	Katharina	70	1,3
18	14	14	Fabian	83	1,5	18	18	20	Isabella	63	1,2
	29	25	Johannes	83	1,5	19	28	26	Luisa	61	1,1
20	22	24	Lorenz	82	1,4	20	24	22	Nina	56	1,0
21	19	22	Philipp	81	1,4	21	17	17	Lara	54	1,0
22	21	21	Markus	77	1,3	22	23	23	Amelie	50	0,9
	23	23	Niklas	77	1,3		32	28	Theresa	50	0,9
24	18	19	Matthias	76	1,3	24	21	19	Lisa	49	0,9
	17	18	Moritz	76	1,3		22	21	Magdalena	49	0,9
26	26	30	Matteo	73	1,3	26	20	24	Annika	42	0,8
27	29	26	Michael	72	1,3	27	26	29	Lina	41	0,8
28	24	29	Noah	71	1,2	28	36	44	Paula	40	0,7
29	33	33	Benjamin	54	0,9	29	28	34	Maja	35	0,6
	26	32	Leo	54	0,9		48	40	Nora	34	0,6
31	35	27	Dominik	53	0,9	30	47	45	Zoe	34	0,6
32	32	35	Valentin	52	0,9	32	42	40	Elisa	32	0,6
33	31	28	Jan	45	0,8	32	46	42	Eva	32	0,6
	37	34	Samuel	45	0,8		30	27	Selina	32	0,6
35	28	31	Daniel	44	0,8	35	42	49	Franziska	30	0,6
	41	55	Luis	44	0,8		36	43	Valerie	30	0,6
37	33	36	Andreas	43	0,8	37	42	35	Lilly	29	0,5
38	53	50	Jonathan	42	0,7	38	31	31	Vanessa	28	0,5
39	60	45	Oliver	41	0,7	39	40	33	Christina	27	0,5
40	-	49	Kilian	40	0,7		34	32	Jasmin	27	0,5
							24	25	Viktoria	27	0,5

¹⁾unter den ersten 60 am häufigsten neu vergebenen Vornamen, * etymologisch/phonetisch gleiche Vornamen wurden zusammengefasst

Quelle Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Tabelle 1 zeigt, dass sich die Rangfolgen der Jahre 2015 und 2014 sowie zum Mehrjahresergebnis 2010-2015 nicht wesentlich voneinander unterscheiden. Insbesondere bei den Spitzenplätzen ist eine relativ hohe Konstanz zu erkennen, abgesehen vielleicht von der Nummer 3 und der Nummer 7 der Buben, Elias und Leon, die 2014 noch nicht in den Top 10 waren, so wie Emma, Valentina, Mia und Julia bei den Mädchen.

Bei den Knaben findet man damit 8 der Top 10 platzierten Vornamen des Jahres 2014 auch 2015 wieder unter den ersten 10, wobei Lukas seit 1997 Platz 1 einnimmt. Bei den Mädchen sind demnach 7 (Platz 10 ex aequo) der Top 10 des Jahres 2014 wieder unter den ersten 10 zu finden. Tendenziell kann man feststellen, dass eine Änderung der Präferenz in Bezug auf die Namensgebung in der Bevölkerung einem eher längerfristigen Wandel ausgesetzt ist. Nur bei wenigen Namen lassen sich auch kurzfristig eindeutige Trends ausmachen, denn die in den meisten Fällen nur relativ geringen Schwankungen dürften bei diesen vergleichsweise geringen Besetzungszahlen eher zufälliger Natur sein.

2.1 Knabennamen und Allgemeines

- An der **Spitze** rangiert – wie bereits seit 1997 - **Lukas**, der damit auch im Mehrjahresvergleich von 2010 bis 2015 klar Platz 1 belegt, gefolgt von **David**, der im Vorjahr Platz 6 innehatte (2010-2015 Platz 5). **Elias** ist auf Platz 3 anzutreffen (2014 erst Platz 13, 2010-2015 Platz 8). Der letztjährige Zweitplatzierte **Jakob** belegt 2015 nur Platz 9, der 3. 2014, Maximilian, ist 2015 4..
- **Michael** war bis vor wenigen Jahren immer auf Topplatzierungen anzutreffen, er war in der alten Mehrjahreswertung 1984-2014 noch auf Platz eins. 2015 ist Michael mit 72 Einträgen (2014: 55 Nennungen) jedoch nur mehr auf Platz 27 zu finden (2014: 29.). Er gewinnt damit jedoch im Vergleich zu 2014 wieder leicht an Beliebtheit.
- Ähnliche Erfahrungen haben (bis auf **Lukas** und **Florian**) sämtliche Namen aus den Top 10 der alten Mehrjahreswertung gemacht, die durchgehend nicht in den aktuellen Top 20 vertreten sind. Knapp außerhalb der Top 20 sind Philipp und Markus zu finden. So hat sich **Philipp** im Vergleich zum Vorjahr rangmäßig etwas verschlechtert und belegt nun Platz 21 (davor 19.), **Markus** ist von 21 auf 22 gefallen. **Daniel** hat sich um 7 Ränge auf Platz 35 verschlechtert. **Thomas** ist bereits 2014 aus den Top 40 gefallen und belegt nun Platz 59. **Stefan** ist bereits 2013 aus der Wertung gefallen (Platz 2 in der Wertung 1984-2014; 2015 Platz 49 mit 31 Nennungen). **Christoph** (Platz 9 in der Mehrjahreswertung, 18 Nennungen 2015) war 2010 das letzte Mal in den Top 40 vertreten. Auch der 6. Platz der alten Mehrjahreswertung, **Patrick**, erreicht 2015 sogar nur mehr 18 Nennungen.
- Immer beliebter und 2015 in den Top 10 sind die Vornamen **Lukas** (seit fast 20 Jahren auf Platz 1), **David** (von Platz 6 auf 2), **Elias** (von 13 auf 3!), **Alexander** (von Platz 8 auf 5), **Leon** (von Platz 15 auf 7) und **Felix** (von Platz 10 auf 9). **Jonas** (von Platz 4 auf 11) und **Florian** (von 9 auf 12) sind aus den Top 10 des Vorjahres gefallen.

- Auf der Beliebtheitsskala eher im Fallen begriffen sind neben den erwähnten Namen auch **Moritz, Fabian, Jan, Dominik** und **Johannes**. Aus den Top 40 gefallen sind **Marcel** (2014 Platz 36), **Gabriel** und **Manuel** (2014 jeweils Platz 38) sowie **Clemens** (2014 Platz 40).
- **Julian** gewinnt wieder an Beliebtheit. Obwohl er 2014 auf Platz 20 zurückfiel, konnte er sich 2015 um 6 Plätze verbessern, wobei er aber das Niveau von 2013 um 4 Plätze verfehlt hat (2015: Platz 14, 2013: Platz 10). Wieder bzw. neu in den Top 40 sind 2015 **Luis** (von Platz 41 auf 35), **Jonathan** (von Platz 53 auf Platz 38), Oliver (von 60 auf 39) sowie Kilian. Zusätzlich zu den oben erwähnten Namen erfreuen sich auch (wieder) Namen wie **Nico, Johannes, Benjamin, Dominik** und **Samuel** zunehmend größerer Beliebtheit.
- Wiederum unterschiedlich fällt im Jahr 2015 die **Konzentration der Vornamen** bei den Knaben im Vergleich zu den Mädchen aus. So erhielten etwa 60% der Buben Namen aus den Top 40, bei den Mädchen war dieser Prozentsatz mit 57% geringer. 1996 betrug dieses Verhältnis noch 78% zu 63%. Dies bestätigt weiterhin, dass bei beiden Geschlechtern die Kreativität in der Namensgebung zunimmt.
- Die hohe Vielfalt der Namensgebung und der Unterschied zwischen den Geschlechtern ist auch erkennbar an der **Zahl der insgesamt verwendeten Namen**, diese beträgt 2015 bei den Knaben 1.011 (alle verschiedenen Schreibweisen, von Aarav bis Zuhair) und bei den Mädchen sogar 1.238 (von Aaliyah bis Zuzanna). Davon wurden allerdings jeweils etwa zwei Drittel aller Namen nur einmal vergeben! Sehr seltene 2015 vergebene Namen sind z.B. bei den Knaben Dior, Elvin, Flori, Neo, Oktavian, Pius, Prince, Romeo, Thor und Toni-Elias sowie bei den Mädchen Angel, Anneli, Delight, Destiny, Grateful, Gusti, Honor, Ivy, Jay-Jay, Joy, Lorelei, Riga, Tippi und Treasure.
- Untersucht man die Vornamensgebung nach dem **Anfangsbuchstaben des Namens**, erhielten 2015 13,4% der Buben einen Vornamen, der mit „M“ beginnt, gefolgt von 12,4% mit „L“ und 10,2% mit „J“. Alle Buchstaben des Alphabets außer Q kommen als Anfangsbuchstaben in zumindest einem vergebenen Bubennamen vor. Bei den Mädchen wurde für 17,1% ein Name gewählt, der mit „L“ beginnt, gefolgt von 12,4% mit „M“ und 11,1% mit „A“. Bei den Mädchen beginnt kein Name mit „Q“ oder „W“.
- Von 2008 bis 2014 konnten von uns auch die **Vornamen der Verstorbenen** ausgewertet werden, hier hat man sozusagen hauptsächlich die **Vornamensstatistik der 20er und 30er Jahre** des 20. Jahrhunderts abgebildet, die sich grundlegend von der heutigen unterscheidet. So machten bei den Daten 2014 die ersten vier Vornamen bei den Männern (Johann mit 10,3% vor Franz mit 10,1%, Josef mit 8,3% und Karl mit 5,3%) in Summe 33,9%, also mehr als ein Drittel, aus, bei den heute Neugeborenen machen diese Namen gerade einmal 0,5% aus! Die Männernamen Johann (2015 viermal), Franz (achtmal), Josef (neunmal) und Karl (fünfmal) sind nämlich inzwischen nur mehr selten anzufinden. Bei den Frauen war die Situation ähnlich, hier lag mit großem Abstand Maria mit 14,2% in Führung, gefolgt von Anna mit 5,7%, Theresia mit 3,3% und Rosa mit 2,6%; in Summe über ein Viertel (25,9%). Auf Platz 5 lag Johanna mit 2,5%. Im Gegensatz zu den

Männern sind diese Vornamen allerdings heute teilweise immer noch sehr häufig, vor allem Anna ist 2015 auf Platz 1, Maria auf Platz 3 und Johanna auf Platz 13. Rosa wurde hingegen nur 19 Mal vergeben und erreicht somit Platz 55. Theresia scheint 2015 sogar nur einmal auf, dafür wird inzwischen aber der Name Theresa relativ gern verwendet (Platz 22).

2.2 Mädchennamen

- Bei den vergebenen Mädchennamen im Jahr 2015 führt **Anna** (inkl. der daraus abgeleiteten Namen Hannah, Jana, Anne etc.) seit 1998 die Liste der Mädchennamen ganz klar mit 337 Nennungen (Anteil 6,2%!) an. **Sophie** (inkl. Sophia etc.) ist weit dahinter auf Platz 2 zu finden, und zwar mit 205 Nennungen. **Maria** (173; inkl. Marie, Miriam etc.) ist auf Platz 3, in der Jahreswertung 2014 war sie noch auf Platz 2, sie hat also mit Sophie den Platz getauscht. **Emilia** bleibt auf dem 4. Platz, sie liegt mit 167 Nennungen nur knapp hinter Maria. **Julia** (101), die Spitzenreiterin der alten Mehrjahreswertung 1984 bis 2014, belegt noch immer den 10. Platz (2014: 12.).
- Besonders an Beliebtheit gewonnen im Vergleich zu 2015 haben unter den Top 10 **Emma** (von Platz 11 auf 7), **Valentina** (von Platz 16 auf 8), **Mia** (von 13 auf 9) sowie **Julia** (von 12 auf 10), die es alle (wieder) in die Top 10 geschafft haben. **Sarah** (von 7 auf 12), **Johanna** (von 8 auf 13) und **Lea** (von 8 auf 14) sind deutlich zurückgefallen und haben die Top 10 verlassen.
- **Luisa** (von Platz 28 auf 19), **Theresa** (von 32 auf 22) und **Paula** (von 36 auf 28) sind (wieder) deutlich im Steigen begriffen und haben sich ins Mittelfeld katapultiert. **Annika** ist vom 20. Platz im Jahr 2014 auf den 26. Platz zurückgefallen. Gleichermäßen haben **Vanessa** 7 Plätze (Rang 38) und **Jasmin** 5 Plätze (Rang 39) verloren. Besonders an Beliebtheit eingebüßt hat jedoch **Viktoria** und landet nur mehr auf Platz 39 (2014: 24).
- Allgemein zeigt sich bei den **Mädchennamen längerfristig weniger Bewegung** als bei den Knabennamen. So sind bei den Mädchen im Gegensatz zu den Buben vier Namen aus den Top 10 der alten Mehrjahreswertung 1984-2014 unter den ersten zehn der Jahreswertung für 2015 zu finden (Lena, Anna, Julia, Laura), bei den Buben ist es aber nur Lukas. Auf der anderen Seite scheinen 7 der Top 20 Mädchennamen 2015 nicht im Mehrjahreseergebnis (Top 60) auf (Emilia, Emma, Valentina, Mia, Chiara, Isabella, Luisa), bei den Buben sind hingegen alle ausgewiesen. Dies weist auf eine stärkere mittelfristige Dynamik bzw. eine größere Vielfalt bei den Mädchennamen hin.
- Wieder bzw. neu in den Top 40 sind **Nora, Zoe, Elisa, Eva, Franziska** und **Lilly**. Aus den Top 40 herausgefallen sind **Marlene** (von 27 auf 44), **Alina** (33 auf 42), **Anna-Lena** (35 auf 55), **Melina** (38 auf 45), **Anja** (38 auf 47) und **Caroline** (40 auf 45).

3 Österreich: Die beliebtesten Vornamen im Jahr 2015

Tabelle 2

Österreich: Die 10 häufigsten neu vergebenen Vornamen 2014							
Knaben				Mädchen			
2015	2014	Name	in %	2015	2014	Name	in %
1	1	Lukas	3,5	1	1	Anna	5,3
2	2	David	2,4	2	2	Sophie	3,6
3	4	Jakob	2,1	3	3	Maria	3,0
4	6	Elias	2,1	4	4	Emilia	2,7
5	3	Maximilian	2,0	5	5	Elena	2,3
6	5	Alexander	1,9	6	8	Emma	2,0
7	7	Jonas	1,8	7	6	Lena	1,9
8	8	Paul	1,8	8	7	Sarah	1,7
9	9	Tobias	1,7	9	9	Mia	1,7
10	13	Leon	1,6	10	10	Laura	1,6

Quelle Statistik Austria, Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Diese Liste der bundesweit beliebtesten neu vergebenen Vornamen im Jahr 2015 hat sehr große Ähnlichkeit mit der oben angeführten steirischen Bestenliste. Tabelle 3, in der die Ränge der jeweiligen Namen in Österreich bzw. der Steiermark gegenübergestellt sind, macht dies deutlich.

Tabelle 3

Österreich-Steiermark: Die 10 häufigsten neu vergebenen Vornamen 2015							
Knaben				Mädchen			
Öst.	Stmk.	Name	Abweichung	Öst.	Stmk.	Name	Abweichung
1	1	Lukas	0	1	1	Anna	0
2	2	David	0	2	2	Sophie	0
3	9	Jakob	-7	3	3	Maria	0
4	3	Elias	+1	4	4	Emilia	0
5	4	Maximilian	+1	5	5	Elena	0
6	5	Alexander	+1	6	7	Emma	-1
7	11	Jonas	-4	7	6	Lena	+1
8	6	Paul	+2	8	12	Sarah	-4
9	8	Tobias	-1	9	9	Mia	0
10	7	Leon	-3	10	10	Laura	0
11	9	Felix	+2	14	8	Valentina	+6

Quelle Statistik Austria, Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Zwar kommen die topplatzierten Namen der Steiermark auch in den vorderen Rängen der Österreichwertung vor, bei den Knaben sind aber nur die beiden Führenden Lukas und David auf dem gleichen Rang zu finden, bei den Mädchen 2015 in immerhin 7 von 10 Fällen, inklusive den Nummern 1-5, wobei sowohl bei Knaben und Mädchen jeweils 9 der österreichischen Top10-Namen auch in den steirischen Top 10 zu finden sind!

Die größte Abweichung bei den **Knaben** ergibt sich bei den Namen Jakob und Jonas um 7 bzw. 4 Plätze sowie Leon um 3 Plätze. Insgesamt befindet sich Felix aus den steirischen Top 10 knapp nicht unter den in Österreich Bestplatzierten. Umgekehrt hat der österreichische Toprangierte Jonas im Steiermarkranking die Top 10 knapp verpasst.

Bei den **Mädchen** findet man die größte Abweichung um 6 Plätze bei Valentina, die in Österreich nur Platz 14 innehat, während dieser Mädchename auf Landesebene Platz 8 einnimmt. Sarah hat eine Abweichung um 4 Plätze und schafft es im Österreichranking in die Top 10 und in der Steiermark nicht (Platz 12).

Im **Bundesländervergleich 2015** liegt bei den Knaben der bundesweit Erste, Lukas, in 8 von 9 Bundesländern in Front (nur in Vorarlberg ist Jakob ganz knapp vor Lukas zu finden), bei den Mädchen ist 2015 die Gesamtsiegerin Anna sogar in allen Bundesländern zumeist mit deutlichem Abstand auf Platz 1 zu finden!